

'EXTRA TIPP' VOM 23.02.2020

Lustige Bewegungsspiele in der Schule

Kinder brauchen viel Bewegung. Leider kommt dies in unserer modernen Welt oft zu kurz. Die Initiative „Krefeld für Kinder“ ergreift Maßnahmen.

Krefeld (red). In der kleinen Turnhalle der Mariannenschule führen sieben Grundschüler mit großer Begeisterung Bewegungsspiele vor. Sie fahren mit Pedalos, springen auf einem Trampolin und versuchen, das Gleichgewicht zu halten auf bunten Balanciersteinen in verschiedenen Größen.

Diese und einige weitere Spielgeräte konnte die Schule anschaffen mit einer Spende des Lions-Club Krefeld-Seidenstadt. Im Rahmen der Initiative „Krefeld für Kinder“ hat der Club mit 2500 Euro das Projekt „Psychomotorisches Förderangebot“ in der Mariannenschule ermöglicht. Motorisch eingeschränkte, aber auch gesunde Kinder erhalten hierdurch die Gelegenheit, Bewegungsspiele unter pädagogischer Leitung zu üben.

Als Koordinator der „Initiative Krefeld für Kinder“ hat Gregor Micus auch in diesem Fall Spendengeber und -nehmer zusammengebracht. „Der Lions-Club Krefeld-Seidenstadt hat den Kontakt zu mir gesucht, um gezielt ein Projekt mit pädagogischem Schwerpunkt unterstützen zu



Kinder der Mariannenschule führen die Spielgeräte vor, die mit der Spende des Lions-Clubs Krefeld-Seidenstadt angeschafft werden konnten. Im Hintergrund (von links): Rainer Girmes, Vize-Präsident des Lions-Clubs; Gregor Micus, Koordinator Krefeld für Kinder; Miriam Fassbender, Leiterin der Mariannenschule; Ulrich Kaltenmeier, Präsident des Lions-Clubs; Beigeordneter Markus Schön und Ayse Jalcin, Vorsitzende des Fördervereins der Mariannenschule. Foto: Stadt Krefeld, Strücken

können“, berichtet er. Nach Gesprächen mit der Mariannenschule und dem Förderverein der Grundschule waren sich schließlich alle einig, dass ein Bewegungsprojekt, das über den Lehrplan hinaus pädagogische Werte vermittelt, genau das richtige ist. „Nachdem Gregor Micus das Projekt in unserer Runde vorgestellt hatte, waren wir sehr begeistert. Die finanzielle Abwicklung erfolgte dann direkt über den Förderverein“, sagt Ulrich Kaltenmeier, Präsident des Lions Clubs.

„Mit ihrer Lage in der Krefelder Innenstadt befindet sich die Mariannenschule mit 300 Schülern in einem Quartier mit großen sozialen und

bildungspolitischen Herausforderungen“, stellt Beigeordneter Markus Schön fest. Hier sei auch das Thema Bewegung/Gesundheit, eine wichtige Säule der „Kommunalen Präventionskette“, schwierig umzusetzen.

Die Spende des Lions-Clubs sei ein weiterer kleiner Mosaikstein in der Erfolgsgeschichte der Initiative Krefeld für Kinder, so Schön. Miriam Fassbender, Leiterin der Mariannenschule, ist dankbar für die hohe Spende an den Förderverein, der über keine zahlungskräftigen Eltern als Mitglieder verfügt. „Für uns ist es wichtig, dass möglichst viele Kinder davon profitieren. Das pädagogische Spielmaterial

wird im Sportförderunterricht gezielt bei Kindern mit motorischen Defiziten eingesetzt, kann aber auch in den Pausen von anderen Kindern genutzt werden. Bewegung wird immer wichtiger“, sagt die Leiterin.

Insgesamt 1500 Lions-Clubs gibt es in Deutschland, davon fünf in Krefeld. Der Lions-Club Krefeld-Seidenstadt, bestehend aus 37 Mitgliedern, will in erster Linie lokale Projekte fördern. Dauerhaft unterstützt der Club seit rund 20 Jahren den Kinder- und Jugendtreff Marienburg der Caritas in Krefeld-Inrath. Zusätzlich werden einzelne ausgewählte Projekte gefördert